

## Christine Kögl für die Prime-DAG/Ac-DAG Working Group\*

# Die akute HIV-Infektion

**Immer wieder stehen Ärzte vor der Entscheidung, ob sie während der akuten HIV-Infektion behandeln oder nicht.**

Um sich dieser Fragestellung zu widmen, startete die DAGNÄ im Jahr 2001 die Deutschland-weite Beobachtungsstudie Prime-DAG und im Jahr 2003 die Folgeuntersuchung Ac-DAG. Mit diesem Projekt sollte – neben wissenschaftlichen Fragestellungen zum klinischen Verlauf der HIV-Infektion – die Aufmerksamkeit der Ärzte für die primäre HIV-Infektion gefördert werden. 42 Zentren in Deutschland und Österreich beteiligen sich.

Im Juni 2004 wurde das Ziel, 200 Patienten mit einer akuten HIV-Infektion aufzunehmen, erreicht. Die aktuellen Daten der Gesamt-Kohorte wurden auf dem 10. deutschen und 16. österreichischen AIDS-Kongress im Juni 2005 in Wien vorgestellt.

Kriterien für eine akute HIV-Infektion waren entweder ein negativer ELISA verbunden mit einer positiven Viruslast, ein positiver ELISA verbunden mit einem unvollständigen Westernblot (weniger als 5 Banden) oder ein negativer HIV-Test innerhalb der letzten 6 Monate.

Die Kohorte besteht aus 9 Frauen und 191 Männern mit einem mittleren Alter von 35 Jahren. Mit 83 % waren homosexuelle Kontakte das häufigste Transmissionsrisiko, gefolgt von heterosexuellen Kontakten (8 %). Die mittlere Beobachtungsdauer liegt derzeit bei 16,9 Monaten.

Im Verlauf war eine deutliche Tendenz zur Nicht-Behandlung zu verzeichnen. In der Prime-DAG-Kohorte wurden 92 % der Patienten in der Akutphase bzw. bis zu 12 Wochen nach Seroconversion behandelt, während in der Ac-DAG nur 52 % der Patienten behandelt wurden. Dies entspricht einem weltweiten Trend. Studienergebnisse in den Jahren 2003 und 2004 haben zu mehr Zurückhaltung beim Therapiestart geführt.

Die antiretroviral behandelten Patienten zeigten ein gutes Therapieansprechen.

6 Monate nach Therapiebeginn lag bei 76 % der Patienten die Viruslast unter der Nachweisgrenze. Die absolute CD4-Zellzahl stieg im Mittel um 300/ $\mu$ l. Die Art der antiretroviralen Therapie (HAART-Start vor, während oder nach Seroconversion; Drei- oder Vierfach-Therapieprogramme; Einsatz von verschiedenen Substanzklassen) spielte keine Rolle für das Therapieansprechen.

Beim Vergleich von Patienten 6 Monate nach einem Therapiestopp mit Patienten ohne Behandlung 6 Monate nach Seroconversion zeichnet sich ein Vorteil im Bezug auf Immunstatus und Viruslast zugunsten der behandelten Patienten ab. Abschließende Ergebnisse werden für das Jahr 2006 erwartet.

Dieses Projekt mit 200 akut HIV-infizierten Patienten ist weltweit eine der größeren Kohorten zur primären HIV-Infektion und wird zum besseren Management der akuten HIV-Infektion beitragen. Die Entscheidung für oder gegen eine frühe Behandlung wird im Einzelfall immer in der Verantwortlichkeit des Arztes und des Patienten liegen. ■

### \*Prime-DAG/Ac-DAG Working Group

Bürgerhospital Frankfurt			Dr. Knechten	Aachen	2
Prof. Dr. Althoff	Frankfurt	2	Universität Rostock	Rostock	2
Dr. Becker, Dr. Volkert	München	6	Dr. Lademann	Frankfurt	3
Dr. Becker-Boost	Duisburg	2	Dr. Locher, Dr. Gute	Wuppertal	1
Dr. Berzow	Hamburg	1	Dr. Mauruschat	Düsseldorf	9
Dr. Bieniek	Berlin	6	Dr. Mauss	Düsseldorf	1
Dr. Brust, Dr. Schuster	Mannheim	7	Dr. Miasnikov	Düsseldorf	2
Dr. Dupke	Berlin	6	Dr. Mosthaf	Karlsruhe	2
Klinikum Konstanz			Klinik München	München	2
Dr. Dix	Konstanz	1	Dr. Reuter	Berlin	1
Dr. Fenske	Hamburg	7	Universitätsklinikum der GHS	Essen	
Dr. Freiwald, Dr. Rausch	Berlin	15	Dr. Ross	Essen	2
Dr. Gellermann	Hamburg	2	Dr. Schalk	Wien	2
Dr. Gibbert, Dr. Hartmann	Münster	1	Dr. Schappert	Mainz	2
Klinikum Augsburg			Dr. Schnaitmann	Stuttgart	1
Dr. Hammond	Augsburg	1	Dr. Schneider	Fürth	3
Dr. Hintsche	Berlin	3	Uniklinik Regensburg		
HIV-Ambulanz der Uniklinik Kiel			Dr. Schneidewind	Regensburg	1
Dr. Hoffmann	Kiel	3	Dr. Schüler-Maué	Berlin	1
Dr. Jäger, Dr. Jägel-Guedes	München	20	Dr. Schuler	Berlin	2
Dr. Jessen	Berlin	36	Dr. Seidel	Jena	1
Praxiszentrum Kaiserdamm			Dr. Starke	Wiesbaden	1
Dr. Gölz	Berlin	7	Dr. Ulmer, Dr. Müller	Stuttgart	2
Dr. Koelzsch	Berlin	2	Dr. Weitner, Dr. Schewe	Hamburg	23
Internistisches Facharztzentrum Frankfurt			Dr. Zamani	Hannover	2
Prof. Dr. Helm, Dr. Knecht	Frankfurt	6			

#### Finanzielle Unterstützung

Prime-DAG: Abbott und GlaxoSmithKline; Ac-DAG: Abbott, Boehringer Ingelheim, Bristol-Myers Squibb, Gilead Sciences, GlaxoSmithKline, Hoffmann-La Roche, MSD Sharp & Dohme

#### Armin Goetzenich (stellv. Geschäftsführer)

DAGNÄ e.V.

Blondelstraße 9 · D - 52062 Aachen

Tel.: +49 (0241) 26 79 9

Fax: +49 (0241) 40 86 52

#### Vorstand:

Dr. med. H. Knechten, Aachen

Dr. med. J. Gölz, Berlin

Dr. med. H. Jäger, München